

Zugmaschine vom Sattelzug ausgebrannt

Großenrode / BAB 7 / Lk. Northeim (Nds). Zu einem Brand eines Sattelzuges auf der BAB 7 zwischen den AS Northeim-West und Nörten-Hardenberg wurden 50 Feuerwehrleute alarmiert. Sie kamen aus Höckelheim, Northeim, Hillerse und Berwartshausen. Die Feuerwehren konnten von ihren Standorten schon die schwarze Rauchsäule erkennen.

Nach dem Eintreffen der ersten Feuerwehr an der Einsatzstelle (sie kamen nur mit Schwierigkeiten durch den Rückstau, da keine vernünftige Rettungsgasse gebildet wurde),



brannten das Führerhaus und ein Teil des Aufliegers in voller Ausdehnung.

Mit zwei Schaumrohren und zwei C-Rohren wurde das Feuer von Feuerwehrleuten unter Atemschutz gelöscht. Das ausgeflossene Öl und die Betriebsstoffe, die über die ganzen drei Fahrbahnen geflossen waren, wurden mit Bindemittel abgestreut. Um im Auflieger zu löschen, musste von Feuerwehrleuten unter Atemschutz ein Teil der Ladung (Lebensmittel) ausgeladen werden.

Da auch Diesel aus den defekten Dieseltanks auslief, mussten mehrere Hundert Liter Diesel in andere Behälter gepumpt werden.

Die Bundesautobahn wurde von der Autobahnpolizei weiträumig abgesperrt. Der 58-jährige Fahrer

aus dem Kreis Rotenburg / Wümme konnte sich und seine persönlichen Gegenstände in Sicherheit bringen und wurde nicht verletzt.

Die Reinigung der Fahrspuren hat eine Ölbeisetzungsfirma unternommen. Ein Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Northeim, der Autobahnmeisterei und der Stadtbrandmeister von Northeim, haben sich die Einsatzstelle ebenfalls angesehen.

Bei diesem Einsatz kam das Tanklöschfahrzeug 4000 der Stützpunktfeuerwehr Höckelheim, das Tanklöschfahrzeug 3000 der Schwerpunktfeuerwehr Northeim und das Tanklöschfahrzeug 24/50 der Feuerwehrtechnischen Zentrale Northeim zum Einsatz.

Text, Fotos: Horst Lange

